



Jahresbericht 2010

Energiesparendes Bauen in Hamburg

Wir fördern Hamburgs Zukunft



Aus dem alten Barmbeker Krankenhaus wurden neue attraktive Wohnungen – gefördert durch Zuschüsse aus dem Programm zur Umnutzung von leerstehenden Gewerbeflächen.

| Auf einen Blick

- Gründung:** am 1. April 1953 als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, eingetragen beim Amtsgericht Hamburg HRA 93 261
- Rechtsgrundlage:** Gesetz über die Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt in der Fassung vom 6. März 1973, zuletzt geändert am 26. Januar 2006 (WK-Gesetz)
- Anstaltseigner:** Freie und Hansestadt Hamburg
- Aufgaben:** Unterstützung des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg bei der Struktur- und Wirtschaftspolitik, der Sozialpolitik und bei der Erfüllung weiterer öffentlicher Aufgaben. Dazu führt die WK Fördermaßnahmen im staatlichen Auftrag durch, insbesondere Finanzierungen nach näherer Regelung durch den Senat.

Die Schwerpunkte liegen in der Wohnraum- und Städtebauförderung sowie beim Umweltschutz. Die Förderung erfolgt insbesondere durch die Gewährung von Darlehen und Zuschüssen sowie die Übernahme von Sicherheitsleistungen.

		2010	2009
Mio. €	Bilanzsumme	4.804,0	5.128,1
	Forderungen an Kunden	4.344,3	4.424,4
	Forderungen an Kreditinstitute	94,5	279,1
	Treuhandvermögen	340,3	406,1
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.357,6	3.636,5
	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	319,2	287,5
	Haftendes Eigenkapital gem. § 10 KWG	751,8	751,7
	Bewilligte		
	• Darlehen	276,1	273,4
	• Zuschüsse	122,2	142,2
Anzahl	Geförderte Wohnungen		
	• Neubau Mietwohnungen	2.252	2.081
	• Neubau Eigenheime	1.188	1.313
	• Modernisierung Mietwohnungen	3.338	7.684
	• Modernisierung Eigenheime	3.892	5.146
	Mitarbeiter (Stand 31.12.)	183	185

Einlagensicherung: Die WK gehört der Entschädigungseinrichtung und dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands an.

Auf einen Blick 